

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 44 (1968-1969)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Blick durch die Wirtschaft  
**Autor:** Frey, Simon  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1079097>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweizerische Industriestruktur im Umbruch

In den vergangenen Wochen und Monaten haben sich die Pressemeldungen über Zusammenschlüsse oder Kooperationsverträge schweizerischer Unternehmen gegagt. Der sich schon seit Jahren abzeichnende Konzentrationsprozeß in der schweizerischen Industrie scheint in diesem Jahr in eine wahre Euphorie auszuarten, wobei derartige Erscheinungen in praktisch allen Branchen festzustellen sind.

Ein Ereignis von bis jetzt einmaliger Bedeutung ist die Bekanntgabe des Zusammenschlusses der beiden Basler Chemiekonzerne Ciba und Geigy. Aber auch die Uebernahme der Arova Holding (vormals Bindfadenfabrik Schaffhausen) durch den Heberlein-Konzern sowie die Beteiligung der Lonza an der Gurit und der auf internationaler Ebene abgeschlossene Zusammenarbeitsvertrag zwischen BBC und der schwedischen ASEA-Gruppe sind Symptome für den Anbruch einer neuen Zeit.

Der im vergangenen Jahr angebahnte Konzentrationsprozeß in der schweizerischen Maschinenindustrie dürfte in diesem Jahr wahrscheinlich weitergehen. Die Großbanken sind bereits seit einiger Zeit in den Ruf gekommen, sukzessive sämtliche Lokalbanken übernehmen zu wollen. Diese zurzeit über die Schweiz hinweggehende Konzentrationswelle darf mit einer Strukturbereinigung gleichgesetzt werden, welche notwendig ist, um in den nächsten Jahren im Exportgeschäft die Konkurrenzfähigkeit unserer Industrie aufrechtzuerhalten.



### Beginn einer neuen Aera?

Im Ausland – insbesondere in den Vereinigten Staaten von Amerika – sind derartige Entwicklungen ebenfalls an der Tagesordnung. Im abgelaufenen Jahr konnten in den USA über 4400 Zusammenschlüsse gezählt werden. Für dieses Jahr rechnet man sogar mit gegen 5400. Vergleicht man diese Zahlen mit den Zusammenschlüssen im Jahre 1960, so ergibt sich eine prozentuale Zunahme von rund 55 Prozent jährlich.

Mit den üblichen Jahren Verspätung griff dieses Zusammenschlußfieber nun auch auf Europa über. Im EWG-Wirtschaftsraum werden gegenwärtig auf dem Wege über den Zusammenschluß ebenfalls Groß-Konzerne aufgebaut, um vor allem gegen die amerikanischen und japanischen Konkurrenten gewappnet zu sein, welche nach Beendigung des Vietnamkrieges verstärkt in Europa auftreten werden.

Daß derartige Entwicklungen vor unseren Landesgrenzen nicht Halt machen können, versteht sich von selbst. Im Gegenteil, die Schweiz muß wohl in ihrem eigenen Interesse rechtzei-

tig die nötigen Vorkehrungen treffen, um im internationalen Wettstreit um die Marktanteile erfolgreich bestehen zu können. Der Trend zur Konzentration muß offenbar auch von den schweizerischen Unternehmen notgedrungen mitgemacht werden, sofern sie noch in zehn bis zwanzig Jahren unabhängig den sich ständig verschärfenden Wettbewerbskampf bestehen wollen.

### Unternehmenskonzentrationen drängen sich auf

Die Ursachen, welche zu Zusammenschlüssen von Unternehmen führen, können mannigfaltig sein.

Mit dem Management einer Gesellschaft steht und fällt auch der Erfolg im Wettbewerb auf den Absatzmärkten. Der Mangel an vorzüglich ausgebildeten Führungskräften bildet einen entscheidenden Anreiz zur Konzentration. Er dürfte weitgehend auf die ungenügenden Weiterbildungsmöglichkeiten nach Abschluß eines Studiums zurückzuführen sein.

Forschung und Entwicklung fordern heute Summen, welche sich je länger je mehr nur noch Großunternehmen mit einem hohen Selbstfinanzierungsgrad leisten können. Doppel- und Mehrspurigkeiten gibt es auch da – aber bei richtiger Organisation weniger, als wenn viele Kleine das gleiche Entwicklungsziel ansteuern.

Durch die Bildung großer Wirtschaftsräume (USA, EWG, EFTA) wurden Märkte geschaffen, in welchen nur starke Konzerne Überlebenschancen haben. Grossaufträge

Servicestellen  
in der ganzen  
Schweiz  
Hauptsitz  
in Sissach  
Tel. 061 85 13 03

Bassin-Filteranlagen  
Weichwasserautomaten

Gas-Oelbrenner

**SIXMADUN**



Am 22. September vergangenen Jahres reiste eine beachtliche Gruppe von «SCHWEIZER SPIEGEL»-Lesern nach Israel, um Land und Leute kennen zu lernen. Begeistert vom Gesehenen und Erlebten und reich an neuen Eindrücken kehrten alle Teilnehmer wohlbehalten in die Schweiz zurück.

Für den «SCHWEIZER SPIEGEL» war diese Israel-Reise ein gelungenes Experiment, das zu neuen Taten ermuntert. — Für das Reisebüro ISRAEL-TOURS war es eine dankbare Möglichkeit, seine Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen und sich das Vertrauen der Leserschaft des «SCHWEIZER SPIEGELS» zu erwerben.

Soeben ist das «ISRAEL-TOURS/REISE-BULLETIN» für das Jahr 1969 erschienen, mit einer ersten Uebersicht über die neuen Israel-Reiseprogramme.

Versäumen Sie es nicht, sofort und ganz unverbindlich, diese Unterlagen anzufordern, denn jetzt ist die richtige Zeit um Ihre nächste Israel-Reise zu planen.

## ISRAEL-TOURS

FONTANA + NERI

Sihlhallenstrasse 11

8004 Zürich Tel. 051 27 01 81

### Industrie im Umbruch

können deshalb nur an entsprechend dimensionierte Unternehmen vergeben werden. Mit der Konzentration in den verschiedenen Branchen ergibt sich parallel dazu auch die Tendenz zu immer größeren Produktionseinheiten.

Ein Zusammengehen schweizerischer exportorientierter Unternehmen bringt in verkaufstechnischer Hinsicht gewaltige kostensparende Vorteile mit sich (Ausschluß der gegenwärtigen Konkurrenzierung im Auslandmarkt; Reduktion des Verkaufspersonals, Herabsetzung der Geschäftsstellen etc.).

Nicht zuletzt können auch gewisse Finanzierungsprobleme zur Konzentration drängen. Großkonzerne haben in der Regel keine Schwierigkeiten, ihre Mittel am Kapitalmarkt zu beschaffen.

#### Ausblick

Die Unternehmenszusammenschlüsse in der Schweiz kamen nur vereinzelt aus Notlagen heraus zustande. Indessen entschließt sich offenbar mancher Unternehmer und Verwaltungsrat auf Grund von Überlegungen über die mögliche Entwicklung in den nächsten Jahren heute zu einem derartigen Kurs, obschon unter normalen Umständen der Schweizer eher die Selbstständigkeit einer Rücksichtnahme auf einen Partner vorzieht.

Die zur Konzentration der Unternehmen drängenden Kräfte sind stark und werden mehr denn je vom Ausland beeinflusst. Das rauhe Klima der internationalen Konkurrenz macht sich auch bei uns verstärkt bemerkbar. In nächster Zeit dürfte es kaum an weiteren Ankündigungen über neue Unternehmenszusammenschlüsse fehlen. Die staatspolitischen Folgen derartiger Entwicklungen sind schwer abzusehen.

#### Auflösung des Kreuzworträtsels von S. 12

Name des Schriftstellers: Otto Walter  
Wagrecht: 1) international, 10) spu-  
ten, 12) Tierpark, 14) Pluto, 15) Elf, 16)  
mol (= Gramm-Molekül, 17) reflektie-  
ren, 20) Noel, 21) Tre, 23) Mi, 25) spe,  
26) Don, 27) Sie, 28) Tastatur, 30) el,  
31) Notstege, 34) Nachteil, 36) Taten,  
37) ad, 38) Leiter, 40) Laterne, 42)  
Asiate, 44) Non, 45) Edition, 47) Er,  
48) Aetna.  
Senkrechte: 1) interkantonal, 2) Tref-  
fer, 3) Rappenspalter, 4) anraten, 5)  
is, 6) Opportunist, 7) Nuller, 8) atu,  
9) let's, 11) nominieren, 13) Ile, 16)  
me, 18) Komet, 19) NE, 22) to, 24) Ra-  
madan, 25) stehen, 26) drole, 27)  
Swetlana, 29) United, 32) Tallon, 33)  
GE, 35) Finer, 39) Rate, 41) Tor, 43)  
sit, 46) IA.





Enthält **kein** Sacharin.

Aeusserst günstiger Preis:  
200 Würfel nur **Fr. 1.20.**

Erhältlich bei allen  
**MIGROS-Verkaufsstellen.**

Produktion:  
**Reform-Nährmittel AG Dietikon ZH**

**Gönnen Sie sich unsere  
interessante und erholsame**

**REISE NACH IRLAND  
vom 19. Juli bis 2. August**

**in angenehmer  
Gesellschaft!**

Einzelheiten auf Seite 11 dieser Nummer.

**Schweizer Spiegel Verlag  
Zürich**

**Diät aus....**

**Die richtige Diät  
für Herz- und Kreislaufkranke**

**Auf was es ankommt**

Kein Motor hat je die Leistung des Herzens erreicht. Es arbeitet ununterbrochen 70 oder 80 Jahre ohne Pflege und Reinigung, ohne Reparatur und Ersatz Tag und Nacht. In jeder Stunde pumpt es 300 Liter Blut durch ein Gefässsystem von 100 000 km Länge — und doch gibt es viele die ihren Automotor besser pflegen als ihr Herz! Es gibt viele Herzerkrankungen, und nur der Arzt kann entscheiden, welche Behandlung im einzelnen Fall angebracht ist. Wundermittel gibt es nicht, doch jeder hat es in der Hand vorzubeugen und die Bemühungen des Arztes durch eine geeignete Diät zu unterstützen. Das Reformhaus empfiehlt Ihnen das Bircher-Benner-Handbüchlein 7 für Herzkrankte und vermittelt Ihnen natürliche Kurmittel und die vom Arzt verordnete Diät.

**dem Reformhaus**

**Die besten Jahre verlängern**

Ein wirksames Kurmittel zur allgemeinen Stärkung und Unterstützung der Herz- und Kreislaufdiät ist das natürliche Wirkstoff-Konzentrat

**GRANOTON**

aus Weizenkeim-Vollextrakt mit Zitrusfrüchten. Ein wohlschmeckendes stimulierendes Kräftigungsmittel für körperlich und geistig Arbeitende, sowie nach Krankheit. 100 g Granoton enthalten 300 mg Vitamin E, sowie weitere natürliche Wirkstoffe!

Ein hochwirksames Reform-Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene ist

**MOLAT mit Keim-Lezithin**

Molat nach Dr. Grandel enthält in pulverförmiger Zubereitung Getreidekeimöl, Lezithin und Extrakt aus Getreidekeimen, Milchbestandteile, Dattellextrakt und die Vitamine B1 und E.

Zürich-Seefeld	Feldeggstr. 50
Aarau	Rain 16
Brugg	Alte Zürcherstr. 10
Uster	Zum Stadthof
Rüti ZH	Dorfstrasse 50a
Wädenswil	Zugerstr. 13
Winterthur	Marktgasse 45
St. Gallen	Spisergasse 13
Lugano	Via della Posta 3

**Reformhaus Müller AG**

**Postversand  
in alle Welt  
durch**



# 1933 hätte sich niemand über die 120 000 Stellen-Angebote geärgert, die 1968 im Tages- Anzeiger inseriert wurden.



1933, auf dem Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise, gab es in der Schweiz 113 000 Arbeitslose. 1968 hatte der Tages-Anzeiger über 120 000 offene Stellen anzubieten.

Kein Wunder, der Tages-Anzeiger wird schliesslich in einem der am dichtesten besiedelten und höchstindustrialisierten Gebiete Europas von einer halben Million Lesern gelesen. Und so ist er ganz nebenbei zum grössten Stellenanzeiger der Schweiz geworden.

Vor einigen Jahren wimmelte es im Tages-Anzeiger nur so von Stelleninseraten. Zum Ärger vieler Leser. Heute wimmelt es längst nicht mehr, obwohl es immer mehr Inserate werden.

Denn wir haben sie zuerst nach Berufsgruppen geordnet, dann in ihrer Grösse und Form etwas vereinheitlicht, damit auf wenigen Seiten mehr Inserate Platz haben.

Und zu guter Letzt haben wir die mehr als 1000 Stelleninserate in einem Stellenanzeiger zusammengefasst, der dem Tages-Anzeiger jeden Dienstag und Donnerstag als Sonderbund beiliegt.

Ärgerlich viel überflüssiges Papier für jemanden, der ohnehin eine gute Stelle hat. Und doch kann dieses überflüssige Papier zu einem Wertpapier werden. Denn es garantiert jedem mit grosser Wahrscheinlichkeit seinen Arbeitsplatz und damit seinen Wohlstand.

In den Papierkorb damit? Für Wirtschaftsfachleute zumindest ist der Umfang des Stellenanzeigers ein Gradmesser für die Entwicklung unserer Industrie und des Handels. Und für jeden Arbeitnehmer kann er ein Gradmesser dafür sein, ob er mit der Entwicklung Schritt gehalten hat, ob er den Anforderungen genügt, die an den Inhaber einer Position gestellt werden, welche er vielleicht erreichen möchte.

Also bitte, legen Sie den Stellenanzeiger ruhig beiseite, wenn Sie ihn nicht brauchen. Aber denken Sie daran, dass Sie vielleicht bald eine Stelle bräuchten, wenn es ihn nicht gäbe.

- ☐ Ich möchte den Tages-Anzeiger — mitsamt Stellenanzeiger — für 3 Wochen gratis erhalten.
- ☐ Ich bestelle ein Abonnement für den Tages-Anzeiger und erhalte ihn die ersten 3 Wochen auch gratis.

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

**Tages-Anzeiger**

Vertriebsabteilung, Postfach, 8021 Zürich.

54.24

**Tages-Anzeiger**